

Roman Grafe
Sprecher der Initiative
„Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“

www.sportmordwaffen.de

Presse-Erklärung vom 24. März 2018

Waffe des Parkland-Massakers wird auch von deutschen Sportschützen legal benutzt

Demonstrationen in Deutschland – für Waffenrechtsverschärfung in den USA ...

Halbautomatische Sturmgewehre, wie die Tatwaffe des Parkland-Amokläufers, werden auch von deutschen Sportschützen legal verwendet:

<https://www.all4shooters.com/de/mobile/Shooting/Waffenkultur/10-Deutsche-Meisterschaft-IPSC-Rifle-2015/>

Die Forderung der EU-Kommission, solche Waffen für den privaten Besitz verbieten zu lassen, ist von der Waffenlobby weggeballert worden: Ein Jahr ist es her, daß das Europäische Parlament im März 2017 beschlossen hat, daß halbautomatische Sturmgewehre für private Legalwaffen-Besitzer weiterhin erlaubt sind. Zu diesem Sieg des europäischen Waffenwahns haben Lobbyisten und Politiker aus Deutschland wesentlich beigetragen.

Dabei haben auch in Europa Sportschützen bei Amokläufen mit legal erworbenen halbautomatischen Sturmgewehren gemordet: in Hungerford 1987, Zug 2001, Bratislava 2010, Alphen am Rhein 2011 sowie auf Utøya 2011. Und auch im bayerischen Bad Reichenhall (1999).

Am Samstag haben nicht nur in den USA beim „Marsch für unsere Leben“ Tausende gegen das lasche US-Waffenrecht demonstriert. Auch in Deutschland sind einige Hundert Demonstranten auf die Straße gegangen: in München, Frankfurt (Main), Hamburg und Berlin, in Bonn, Wiesbaden und Friedrichshafen.

Die Sportmordwaffen-Initiative hofft sehr auf einen Erfolg dieses seit langem stärksten Versuchs, die Waffenlobby in den USA und die ihr hörigen Politiker zum Einlenken zu zwingen.

Im Appell, den amerikanische Schüler nach dem Schulmassaker in Parkland am 14. Februar veröffentlicht haben, heißt es einleitend, sie unterstützten das Recht gesetzestreuer Amerikaner, Waffen zu besitzen und zu tragen, wie es in der Verfassung der Vereinigten Staaten festgelegt sei. Gefordert werden jedoch ein Verbot von halbautomatischen Sturmgewehren sowie bessere Überprüfungen von Waffenkäufern.

Das mag angesichts von jährlich rund zehntausend Schußwaffen-Opfern in den USA (ohne Suizide) als Minimalforderung erscheinen, doch kann es ein neuer Anfang sein auf dem Weg zur Beendigung des Privatwaffen-Wahns in den USA.

Die Sportmordwaffen-Initiative fordert seit dem Winnender Schulmassaker im März 2009 ein Verbot *aller* tödlichen Sportwaffen in Deutschland, unabhängig vom Aussehen oder Kaliber. Beim „Marsch für unsere Leben“ ist wieder einmal zu sehen gewesen, daß zu den „amerikanischen Verhältnissen“ eben nicht nur mehr Waffenopfer gehören, sondern auch ein im Vergleich zu Deutschland deutlich stärkerer Widerstand gegen den Irrsinn privater Schußwaffen.

Bereits am 14. März haben in den USA beim „National School Walkout“ Tausende Schüler aus Protest gegen das lasche Waffengesetz den Unterricht verweigert. Dem Aufruf der Sportmordwaffen-Initiative zum Schulboykott waren im März 2009 deutschlandweit *fünf* Schüler und ihre Eltern gefolgt. An den Demonstrationen der Initiative in Winnenden und Erfurt 2012 gegen das lasche deutsche Waffenrecht beteiligten sich dreißig Bürger.

Worauf warten wir? Aufs nächste Schulmassaker in Deutschland?

PS: In Deutschland sind allein nach dem Winnender Amoklauf am 11. März 2009 mehr als viermal so viele Menschen mit Waffen von Sportschützen erschossen worden wie in Winnenden und Wendlingen – und das trotz der angeblichen Verschärfung des deutschen Waffengesetzes: Mehr als siebzig Opfer hat die Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“ seitdem dokumentiert.

Seit 1990 sind mehr als 240 Menschen mit Schußwaffen von deutschen Sportschützen getötet worden (ohne Suizide).

Fotos

von SpoMoWa-Mitstreiter Gerhard Schöne mit Kindern beim **Schulboykott** am 13. März 2009 in Meißen über dpa:

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/grossbild-613159-1463509.html>

sowie hier:

<http://www.fotocommunity.de/photo/gerhard-schoene-i-aktion-gegen-sport-albrecht-kuehn/16327621Fo>

Fotos von den **Demonstrationen** der SpoMoWa-Initiative in Winnenden und Erfurt:

<https://www.zvw.de/inhalt.amoklauf-winnenden-der-moerder-kam-aus-dem-schuetzenverein.b9cb79f5-b798-4d00-8bb2-01470563826f.html>

<http://www.taz.de/15092586/>

Hintergründe/Quellen:

Sportschützen-Spaß mit AR-15-Gewehren in Deutschland:

<http://www.sportmordwaffen.de/Sportschuetzen-Spass-AR-15-201606.pdf>

EU-Waffenrechtsverschärfung gescheitert – März 2017:

<http://www.sportmordwaffen.de/Presse-Erklaerung-EU-Entschaerfung-Maerz-2017.pdf>

Aufruf zur **Schulverweigerung** 2009:

<http://www.sportmordwaffen.de/gruendunginitiative.html>

sowie:

<http://www.sportmordwaffen.de/schulverweigerungpetition.html>

Demonstration der SpoMoWa-Initiative in Winnenden 2012:

<http://www.sportmordwaffen.de/demonstration.html>

Demonstration der SpoMoWa-Initiative in Erfurt 2012:

<http://www.sportmordwaffen.de/demonstrationerfurt.html>

Hier die detaillierte **Sportwaffenopfer-Liste** (mit Quellen) sowie die **Opfer-Landkarte** Deutschland (Abdruck unter Quellenangabe erlaubt):

<http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferliste-2.pdf>

<http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferkarte.pdf>

Orte und Zeiten der weltweiten Demonstrationen „**Marsch für unser Leben**“:

<https://event.marchforourlives.com/event/march-our-lives-events/search/>

Die **Forderungen** der US-Schüler:

<https://marchforourlivespetition.com/>